



Presseeinladung

Feierliche Eröffnung der Mensaerweiterung am Mittwoch, 30. April 2014, 10 Uhr

4.836 Zeichen
83 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Auf diesen Moment haben viele gewartet: Die Universität Bayreuth als Bauherr, das Studentenwerk Oberfranken als Betreiber und die Studierenden, Beschäftigten und Gäste als Nutzer der Mensaerweiterung, die nun am Mittwoch, 30. April 2014, offiziell in Betrieb genommen wird. Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler wird zugegen sein und anlässlich der Schlüsselübergabe ein Grußwort sprechen.

Termin: Mittwoch, 30. April 2014

Zeit: 10 Uhr

Ort: Campus der Universität Bayreuth – Erweiterungsbau der Mensa
(an der Nordseite der bestehenden Mensa angegliedert, siehe PDF-Anlagen)
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen!

„Lange Warteschlangen insbesondere zur Mittagszeit wird es dann hoffentlich nicht mehr geben, es sei denn, die Attraktivität des neuen Gourmettempels und des neuen Speisenangebotes bewirken im gleichen Verhältnis zur erweiterten Kapazität eine Steigerung der Gästezahlen. Aber warten wir's ab und halten uns lieber zurück mit Prognosen!“, erzählt schmunzelnd Reinhard Schatke, Architekt und Abteilungsleiter bei der Zentralen Technik der Universität Bayreuth und für das Baugeschehen auf dem Campus verantwortlich.

Veränderte Speisenausgabe

Im Erweiterungsbau ist das Konzept für Angebot, Zubereitung und Ausgabe der Speisen gegenüber der gegenwärtigen Situation verändert: Speisen werden nunmehr an der Ausgabe auch gleichzeitig zubereitet. Das sog. Fresh- oder Frontcooking (die Speisen werden frisch vor den Augen der Gäste zubereitet) wird es nicht jederzeit aber doch vorwiegend geben. Integriert in das Ausgabekonzept ist auch der sog. Free Flow-Bereich, also die Selbstbedienung an integrierten Theken für Salate, Süßspeisen und Pasta. „Das moderne Konzept bietet eine große Auswahl- und Entscheidungsfreiheit und es bleibt zu hoffen, dass der Kundschaft schnell die Orientierung gelingt, sonst gibt es am Anfang sicher ein mächtiges Gewusel“, erläutert Reinhard Schatke.

Die technischen Bauteile der neuen ‚Frontküche‘ sind moduliert und so konzipiert, dass durch einfachen Austausch der großen Steakpfanne von gestern heute der Wok diesen Platz einnehmen kann.



Der Speiseraum

Der Speiseraum selbst ist lichtdurchflutet – gegenüber dem Bestand noch offener und heller, was einerseits durch die raumhohe Verglasung und andererseits durch eine Vielzahl von großen, runden und flächigen Deckenleuchten (mit Energie sparenden Leuchtmitteln) erreicht wird. Sonnenschutzgläser verhindern einen übermäßige Erwärmung, wobei notfalls auch die deckenintegrierte Lüftungsanlage unterstützend wirken kann. Schallschutz und Raumakustik wurden explizit berechnet und werden im Vergleich zur Akustik im Speiseraum des Altgebäudes eine neue Dimension eröffnen. Dazu werden auch die Stühle und Tische beitragen, die gleichsam mit ‚Samtfüßen‘ also mit Filzeinsätzen ausgestattet sind. Sollten Gäste sichtbare Heizkörper vermissen – keine Angst, diese sind überall und vollflächig im Boden integriert und werden bei Bedarf für eine wohlige Strahlungswärme sorgen; staubverwirbelnde Konvektion gehört damit der Vergangenheit an. Der Boden ist ebenfalls eine Neuerung: Großflächiger, geglätteter Estrich mit einer speziellen PU- Beschichtung sorgt sowohl für den besten Heizwärmehtransport als auch für angenehme Optik und leichten Pflegeaufwand.

„Ein Highlight ist auf alle Fälle die nach Westen vorgelagerte Terrasse mit Seeblick in Richtung Audimax! Aufgeständert auf einer Stahlrost- Konstruktion mit einem sehr reduziert anmutenden, aber auch witterungs- und damit fluchtwegetechnisch idealen Metallgitter-Belag werden Bankgarnituren für rund 60 Sitzplätze zur Verfügung stehen, die eine gemütliche Hüttenatmosphäre verbreiten werden. Gehen Sie schon einmal davon aus, dass es bei schönem Wetter schwer sein wird, dort einen der Plätze zu ergattern“, berichtet Reinhard Schatke.

Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt stehen im Erweiterungsbau auf ca. 580 qm Fläche 280 Sitzplätze zur Verfügung, womit bei einem angenommenen, viermaligen Wechsel insgesamt rund 1.100 Personen zusätzlich versorgt werden können. In den genehmigten Gesamtkosten von 4,95 Mio. Euro ist auch der Umbau der Spülküche und der Einbau von zwei neuen Spülmaschinenanlagen (Geschirrspül- und Topfspülmaschine) im Umfang von rund 1 Mio. Euro enthalten, die bereits im Oktober 2013 in Betrieb genommen werden konnten und aufgrund ihrer fortschrittlichen Technologie und Effizienz zu einer beachtlichen Energie- und damit Betriebskosteneinsparung beitragen. Eine Teilunterkellerung bietet Platz für die notwendigen technischen Anlagen und für zusätzliche WCs. Der Erweiterungsbau ist selbstverständlich auch barrierefrei – neben einer neuen und breiten Zugangstreppe wird auch eine höhengleiche Anbindung im Außenbereich realisiert.

Für weitere Informationen steht ab 28. April 2014 gern zur Verfügung:

BD Reinhard Schatke, Zentrale Technik / Abteilungsleiter ZT 5
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921/55-5872
E-Mail reinhard.schatke@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de